

Beschlüsse des Euro-Gipfels

Der EU-Gipfel hat sich zu einem Kurswechsel entschlossen. Leichter als bisher soll es maroden Banken möglich sein an Mittel aus dem ESM heranzukommen. Voraussetzung ist aber die Errichtung einer Bankenaufsicht und Leitung der EZB. Weiter soll der ESM Staatsanleihen aufkaufen können.

Es wurde auch beschlossen, dass der ESM darauf verzichtet als "bevorzugter Gläubiger" gegenüber Spanien (für die schon gewährten Hilfen des ESFS und bei zukünftigen des ESM) aufzutreten, um private Gläubiger nicht abzuschrecken.

Im Ergebnis werden nun alle europäischen Banken mit Steuermitteln gerettet und zwar von allen europäischen Steuerzahlern, je nach Anteil am ESM (es sei noch mal auf den Beitrag zum ESM bei youtube im Archiv zu finden verwiesen, aus dem hervorgeht, dass dieser Europäische Stabilitäts-Mechanismus ein Fass ohne Boden ist und ohne demokratische Kontrolle agieren kann). Die privaten Anleger werden nicht zur Kasse gebeten.

Grundsätzlich hat dieser Gipfel keinen wirklichen Kurswechsel gebracht. Er ist zwar etwas von dem extremen Sparkurs abgewichen und legt ein (viel zu kleines) Wachstumspaket auf, aber an den ökonomischen Strukturschwächen der südlichen EU-Länder wird sich dadurch nichts ändern. Ihre Gesellschaften werden sich weiter verschulden müssen und diese Schulden werden von allen getragen, was im Prinzip auch richtig ist. Vergessen wurde allerdings die notwendige Steuererhöhung für die "Gewinner" der globalisierten Ökonomie, d.h. für die Vermögenden, denen die großen Konzerne gehören, die noch durch die Produktion von Waren weltweit riesige Renditen einstreichen und natürlich für Spekulationsgewinne. Denn die Umverteilung von unten nach oben, die nationale Verarmung der Bevölkerung durch Lohn- und Rentenkürzungen, durch Einschränkungen der Arbeitnehmerrechte usw. und die Rettung der Renditen der Anleger durch die Steuerzahler muss gestoppt werden.

In der Bundesrepublik geht die Politik der Koalition weiter den Weg der Klientelpolitik. Die Pflegeversicherung wird nach dem Modell der Riesterrete teilprivatisiert. Die Versicherungen erhalten einen weiteren Renditeschub auf Kosten der Bevölkerung. Die Verdummung der Menschen geht weiter, die neoliberale Ideologie ist zwar in der Praxis gescheitert, aber die aktuellen Politiker der Koalition stecken weiter den Kopf in den Sand und

halten wahrscheinlich ihre Hände auf oder hoffen auf einen Job in der privaten Wirtschaft (wie ihre Vorgänger der rotgrünen Koalition).

Hans-W. Meyer (29.06.2012)

www.ausbruchsversuche.de